

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	LIPOXOL 4000 MED SP
-------------	---------------------

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung	Industrielle Verwendung Rohstoff für pharmazeutische Erzeugnisse
Verwendungen, von denen abgeraten wird	

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	SASOL Germany GmbH Anckelmannsplatz 1 20537 Hamburg
	Telefon: +49 40 63684-1000 Telefax: +49 40 63684-3700
Auskunft (Produktsicherheit):	Telefon: + 49 (0) 23 65 - 49 47 05 Telefax: + 49 (0) 23 65 - 49 92 40
Email-Adresse	msds-info.germany@de.sasol.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	+ 49 (0) 23 65 - 49 22 32
--------------	---------------------------

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist ein Stoff im Sinne der Verordnung (EG) 1907/2006.

CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600

Komponentenart: Wirkstoff

EG-Nr.:
REACH Nr.: Nicht relevant (Polymer)

INDEX-Nr.:

CAS-Nr.: 25322-68-3

GEMÄß VERORDNUNG (EC) 1907/2006 ZU NENNENDE BESTANDTEILE SOWIE WEITERE GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE UND INHALTSSTOFFE MIT ARBEITSPLATZGRENZWERTEN

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.
Nach Einatmen	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Atmung überwachen, ggf. Sauerstoffbeatmung. Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt	Mit viel Wasser ausspülen.
Nach Verschlucken	Arzt konsultieren. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Symptome: Keine Information verfügbar. Risiken: Keine Information verfügbar.
--	---

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Behandlung: Keine Information verfügbar.
--	--

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂)
------------------------------	---

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
---	---

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
---	---

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

Weitere Information

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Staubbildung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Staubbildung vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Bei der Verarbeitung des Produktes ist die Bildung und Anreicherung von Stäuben zu vermeiden. Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Brandklasse B: Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen. Dazu zählen auch Stoffe, die durch die Temperaturerhöhung flüssig werden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter Dicht verschlossen halten. Trocken aufbewahren.

Lagerklasse (TRGS 510) 10-13: Lagerklasse 10 bis 13

Sonstige Angaben Stabil unter normalen Bedingungen.

Behältermaterial geeignete Materialien: Stahl

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Keine Informationen verfügbar.

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter**BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN****Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte**

Keine Daten verfügbar

EUROPÄISCHE ARBEITSPLATZGRENZWERTE

Keine Daten verfügbar

ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG (DNEL)**Stoffname: Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600**

Keine Daten verfügbar

ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION (PNEC)**Stoffname: Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600**

Keine Daten verfügbar

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN**

Bei Staubanfall für ausreichende Absaugung sorgen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung, Überschreiten von Arbeitsplatzgrenzwerten, zu starker Geruchsbelästigung oder bei Auftreten von Stäuben, Fasern und Rauchen umluftunabhängiges Atemschutzgerät oder Atemschutzgerät mit Filtertyp P2 oder P3 nach EN 143 verwenden.
Handschutz	Handschutz auf andere verwendete Chemikalien abstimmen. Vorbeugender Handschutz wird empfohlen., Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden. Lederhandschuhe
Augenschutz	Schutzbrille
Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Staub oder Sprühnebel nicht einatmen. Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.
Schutzmaßnahmen	Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	fest; 20 °C; 1.013 hPa
Form	Flocken
Farbe	weiß
Geruch	mild
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	4 - 7; 100 g/l; 20 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	50 - 58 °C
Flammpunkt	ca. 250 °C; DIN ISO 2592
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht relevant / nicht anwendbar Begründung: Feststoff
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar Begründung: Feststoff
Obere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar Begründung: Feststoff
Dampfdruck	< 0,1 hPa
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar, Begründung: Feststoff
Dichte	1,090 g/cm ³ ; 20 °C; (als wässrige Lösung, 50%) 1,21 g/cm ³
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	ca. 500 g/l; 20 °C
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur	ca. 420 °C; DIN 51794
Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar Feststoff mit einem Schmelzpunkt < 160°C
Viskosität, dynamisch	115 - 170 mPas; 20 °C Höppler (50% H ₂ O)
Explosive Eigenschaften	auf Grund der Struktur und der funktionellen Gruppen nicht zu erwarten
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Zusätzliche Hinweise

Bei der Verarbeitung des Produkts können Stäube ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden.

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität**

Bemerkung Stabil bei normaler Umgebungstemperatur und normalem Druck.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Bemerkung Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Feuchtigkeitsexposition.
Direktes Erhitzen, Schmutz, chemische Verunreinigung, Sonnenlicht, UV oder ionisierende Strahlung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Keine bekannt.;

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Akute orale Toxizität Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600:
LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg; OECD Prüfrichtlinie 401
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Gruppenbetrachtung

Akute inhalative Toxizität Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600:
Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600:
LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg; OECD Prüfrichtlinie 402
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Gruppenbetrachtung

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600:
Kaninchen: nicht reizend; OECD Prüfrichtlinie 404
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Gruppenbetrachtung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600:
Kaninchen: nicht reizend; OECD Prüfrichtlinie 405
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Gruppenbetrachtung

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

Sensibilisierung	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Buehler Test Meerschweinchen: nicht sensibilisierend; OECD Prüfrichtlinie 406 Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Gruppenbetrachtung
Keimzell-Mutagenität	
Gentoxizität in vitro	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Ames test; Salmonella typhimurium; mit und ohne metabolische Aktivierung: nicht mutagen; OECD Prüfrichtlinie 471 Gruppenbetrachtung
Anmerkungen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	
Karzinogenität	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Informationen verfügbar.
Reproduktionstoxizität	
Reproduktionstoxizität	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	
Anmerkungen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	
Anmerkungen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Ratte; Oral; 90 Tage NOAEL: 4.000 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag) Zielorgane: Leber Literaturwert Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Ratte; Oral; 2 Jahre NOAEL: 1.000 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag) Symptome: verringerte Körpergewichtszunahme Literaturwert
Aspirationsgefahr	
Aspirationstoxizität	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Nicht anwendbar

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: LC50 (96 h) Cyprinus carpio (Karpfen): > 100 mg/l ; semistatischer Test; OECD Prüfrichtlinie 203
------------------------------------	---

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

	Gruppenbetrachtung
Toxizität gegenüber Fischen - Chronische Toxizität	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: EC50 (48 h) Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l ; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 202 Gruppenbetrachtung
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren - Chronische Toxizität	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
Toxizität gegenüber Wasserpflanzen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: EC50 (72 h) Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 100 mg/l ; Wachstumsrate; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201; Gruppenbetrachtung Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: NOEC (72 h) Desmodesmus subspicatus (Grünalge): 450 mg/l ; Biomasse; statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201; Gruppenbetrachtung
Toxizität gegenüber Bodenorganismen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
Toxizität bei terrestrischen Pflanzen	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
Toxizität bei anderen terrestrischen Nichtsäugern	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	
Biologische Abbaubarkeit	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Leicht biologisch abbaubar.; > 70 %; 21 d; aerob; OECD- Prüfrichtlinie 301 A
12.3 Bioakkumulationspotenzial	
Bioakkumulation	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
12.4 Mobilität im Boden	
Mobilität	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine Daten verfügbar
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	
Allgemeine Hinweise	Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600: Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt	Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.
Abfallschlüssel Europäische Union: EWC	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1 UN-Nummer**

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.5 Umweltgefahren

ADR	Umweltgefährdend	nein
RID	Umweltgefährdend	nein
ADN	Umweltgefährdend	nein
IMDG	Marine pollutant	no
ICAO/IATA	Environmentally hazardous	no

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Anmerkungen Keine Information verfügbar.

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

NATIONALE/SONSTIGE VORSCHRIFTEN

Gesetzgebung zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen	Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen. Listeneintrag in der Verordnung:: Nicht anwendbar
--	---

REGISTRIERSTATUS

US. Toxic Substances Control Act	TSCA	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Canada. Canadian Environmental Protection Act (CEPA). Domestic Substances List (DSL)	DSL	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Australia. Industrial Chemical (Notification and Assessment) Act	AICS	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
New Zealand. Inventory of Chemicals (NZIoC), as published by ERMA New Zealand	NZIOC	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Japan. Kashin-Hou Law List	ENCS (JP)	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Japan. Industrial Safety & Health Law (ISHL) List	ISHL (JP)	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Korea. Existing Chemicals Inventory (KECI)	KECI (KR)	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Philippines. The Toxic Substances and Hazardous and Nuclear Waste Control Act	PICCS (PH)	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
China. Inventory of Existing Chemical Substances	INV (CN)	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)
Switzerland. Consolidated Inventory	CH INV	gelistet (Substanz oder Komponenten sind gelistet)

Hinweis: Die Namen und CAS Nummern, die für dieses Produkt in den genannten Chemikalienverzeichnissen verwendet werden, können von den in Kapitel 3 aufgeführten Angaben abweichen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Polyethylenglykol, mittlere Molmasse > 600

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich (von Registrierungspflicht ausgenommen).

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017

- 2. Mögliche Gefahren
- 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen
- 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- 9. Physikalische und chemische Eigenschaften
- 11. Toxikologische Angaben
- 12. Umweltbezogene Angaben
- 15. Rechtsvorschriften

Weitere Information:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
ANSI	American National Standards Institute
ASTM	American Society of Testing and Materials (US)
BCF	Bioconcentration factor
CLP	Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures
DIN	Deutsches Institut für Normung
DNEL	Derived No-Effect Level
DSL	Domestic Substances List
EC...	Effect concentration ... %
ENCS	Existing Notified Chemical Substances (Japan)
EWC	European Waste Catalogue
IATA	International Air Transport Association
IBC	Intermediate Bulk Container
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
IMO	International Maritime Organization
ISHL	Industrial Safety and Health Law (Japan)
ISO	International Organization for Standardization
IUAPC	International Union of Pure and Applied Chemistry
KECI	Korea Existing Chemicals Inventory
LC...	Lethal Concentration, ...%
LD...	Lethal Dose, ...%
MARPOL	International Convention for the Prevention of Pollution From Ships
NDSL	Non-Domestic Substances List
NOAEL	no observable adverse effect level
NOEL/NOEC	No Observed-effect level/concentration
NZIoC	New Zealand Inventory of Chemicals
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	persistent, bioaccumulative, toxic
PICCS	Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
PNEC	Predicted No-Effect Concentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TG	Test Guideline
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA	Toxic Substances Control Act
vPvB	very persistent, very bioaccumulative
WGK	Wassergefährdungsklasse



LIPOXOL 4000 MED SP

Version: 1.02

Überarbeitet am 13.09.2017